

Presseerklärung vom 28.05.2010

Stuttgarter Bürger besetzen den Lebensraum Schlossgarten Parkschützer führen Aktion Kultur im Park fort

Stuttgart, 28.05.2010: Die Parkschützer führen seit Pfingsten die Aktion Kultur im Park durch. Dabei präsentieren engagierte Bürger in loser Reihenfolge Veranstaltungen, Kurse, Aufführungen und Ausstellungen aus den unterschiedlichsten Bereichen des kulturellen Lebens in Stuttgart. Diese Aktionen stellen eine symbolische Besetzung des Schlossgartens dar. Damit machen Stuttgarter Bürger deutlich, dass dieser Schlossgarten ihr Lebensraum ist, über den nicht gegen den Willen der Bürger verfügt werden darf. Den Auftakt der Aktion bildete am 22.05.2010 eine Yoga-Stunde mit über 50 Teilnehmern, sie wird am 29.05.2010 mit einer Lachmeditation fortgesetzt. Der Schlossgarten soll ab Herbst 2010 für das Projekt Stuttgart 21 abgeholzt und zerstört werden.

„Wir setzen den Zerstörungsplänen von Bahn AG und Politik die kulturelle Vielfalt und die Lebendigkeit Stuttgarts entgegen. Der Schlossgarten mit seinem jahrhundertealten Baumbestand ist ein einmaliger Ort der Erholung mitten in der turbulenten Stadt. Wenige Großstädte haben in der Stadtmitte eine solche Oase. Diese schöne Seite unserer Stadt lassen wir uns nicht nehmen!“ beschreibt Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer, den Anlass der Aktion.

Am Samstag, den 29.05.2010, findet im Rahmen der Aktion Kultur im Park eine Lachmeditation statt. Lachen ist gesund, setzt Glückshormone im Körper frei, führt zu mehr Lebensfreude im Alltag und bietet Entspannung für gestresste Großstädter.

Die Parkschützer planen des weiteren einen Mal- und Zeichenkurs sowie eine Fotoausstellung im Mittleren Schlossgarten. Hierfür stehen noch keine Termine fest.

Der Termin:

„Lachmeditation“: Samstag, 29.05.2010, 15 - 16 Uhr, Ort: Widerstandsbaum beim Landespavillon

Parkschuetzer.de ist Teil des „Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21“. Die Website wurde Ende November 2009 ins Leben gerufen. Hier können sich Interessierte registrieren und sich dadurch öffentlich zum Erhalt des Schlossgartens bekennen. Es gibt vier Widerstandsstufen: vom einfachen politischen Statement gegen die Opferung des Mittleren Schlossgartens für Stuttgart 21 (Stufe 1) bis hin zur Ankündigung, sich im Ernstfall auch an die Bäume anzuketten und den Baufahrzeugen in den Weg zu stellen (Stufe 4). Die Parkschützer bieten allen Interessierten verschiedene Möglichkeiten, sich an phantasievollen, bunten Protestformen bis hin zu zivilem Ungehorsam zu beteiligen. Aktueller Stand der Parkschützer: 14.287 Registrierte.

Achtung Redaktionen!

Pressetreffpunkt: Samstag, 29.05.2010, 15:30 Uhr, am Widerstandsbaum zwischen Ferdinand-Leitner-Steg und Landespavillon

Während der Lachmeditation haben Sie die Gelegenheit für Fotos und v.a. für O-Töne.

Nach der Lachmeditation können Sie mit der Leiterin und den Teilnehmern Interviews führen.

Rückfragen im Vorfeld und vor Ort an Carola Eckstein von den Parkschützern, Tel. 01520-7827755

Parkschützer im Internet: www.parkschuetzer.de



Matthias von Herrmann
Pressesprecher
0174 - 74 97 868
presse@parkschuetzer.de
www.parkschuetzer.de